

Tipps und Tricks für Schiedsrichter-Anfänger

<p>1. Sei immer 30 Minuten, besser 40 Minuten vor dem Spiel in der Halle, um Dich ohne Hektik auf das Spiel vorzubereiten zu können. Dazu gehört auch ein Blick in das Regelheft.</p> <p>2. Du hast ein Recht auf eine eigene Kabine! Lass sie Dir in einer unbekanntem Sportstätte zeigen.</p> <p>3. Kontrolliere die Tornetze rechtzeitig auf Löcher, die Tore müssen fest verankert sein. Sprossenwände etc. sollten mit Matten abgedeckt sein. Auch die Trikotfarben vorab klären. (Alle Mannschaften müssen zumindest Rückennummern tragen, Brustnummern nur bei Spielen mit angesetzten SR) Steht der ZN-Tisch richtig? Stehen die Auswechselbänke korrekt von der Mittellinie und dem Spielfeld? Ist die Begrenzungslinie des Auswechselbereiches korrekt?</p> <p>4. Frage 20 Minuten vor Spielbeginn nach dem Spielberichtsbogen. Mache vor Spielbeginn die Passkontrolle. KEIN SPIELBEGINN ohne Passkontrolle, keineswegs in die Halbzeitpause verschieben lassen. ("...können wir nicht pünktlich anfangen, die 1. Mannschaft kommt nachher!?"). Kontrolle der Pässe mit den Eintragungen im Protokoll. Alle Pässe vorhanden? Ist der Spielbericht korrekt ausgefüllt? Wer sind die Mannschaftenverantwortlichen? Die Pässe in der eigenen Sporttasche während des Spieles aufbewahren.</p> <p>5. Dir steht ein geprüfter Zeitnehmer und Sekretär am Kampfgericht zur Seite. (SR oder ZN/S-Ausweis, gültig nur für obere Spielklassen der Senioren und Jugendlichen A, B,C). Bedenke dass ZN/S ohne Ausweis wie ein Spieler ohne Spieldausweis zu behandeln ist. Er unterschreibt ggf. dafür, dass er eine gültige ZN/S Lizenz besitzt. Sollten keine geprüften ZN/S anwesend</p>	<p>sein, ist dies im Protokoll auch so zu vermerken. Ebenso wenn sich beide Mannschaften auf eine Person am Kampfgericht geeignet haben. Die Ausstattung des Kampfgerichts sollte den regulären Anforderungen entsprechen (Zeitstrafenzettel, funktionierende Hallen- und/oder Tischuhr, keine Handstoppuhr, grüne Karten, ggf. Pfeife)</p> <p>6. Mindestens 15 Minuten vor Spielbeginn werden die Spielbälle ausgewählt. Jeder Verein stellt einen Ball, die SR (!) wählen aus. Der nicht gewählte Ball wird Ersatzball.</p> <p>7. Pfeife ca. 3 Minuten vor Spielbeginn zum ersten mal, so dass sich die Mannschaften vor dem ZN/S Tisch versammeln. Ebenso in der 2. Halbzeit.</p> <p>8. Bei allen Pfiffen, die auch das Kampfgericht betreffen, Blickkontakt aufnehmen und Handzeichen vereinbaren. Vor dem Spiel absprechen mit ZN/S.</p> <p>9. Kontrolliere während des Spieles die Anzeigetafel nach Spielzeit und Spielstand. Unklarheiten bei der nächsten Spiel(-zeit)unterbrechung mit dem Partner und Kampfgericht klären.</p> <p>10. Hast Du Deine eigene Zeitnahme "zerschossen", hole Dir unauffällig beim Partner/Kampfgericht die aktuelle Spielzeit. Beachte: Bei Unklarheiten ist der SR für die Spielzeit verantwortlich. Er bestimmt die Spielzeit!</p> <p>11. Stimmen Deine notierten Tore nicht mit der Anzeigetafel überein, stelle die Ursache fest. Häufig hast Du vergessen, ein Tor zu notieren oder hast es der falschen Mannschaft gut geschrieben. Vor der offiziellen Bekanntgabe des Ergebnisses nach Spielschluss stimme Dich auf alle Fälle mit Deinem Partner und dem Kampfgericht ab. Haben alle ein anderes Ergebnis (oh, oh), kann auch eine Klärung durch die Frage an die Trainer "Was für ein Ergebnis habt ihr denn?" erfolgen. Bei Unklarheiten ist der SR für das Ergebnis verantwortlich. Er bestimmt dann das "offizielle" Torergebnis!</p>	<p>12. Bei einem Fehler Deinerseits - Keine Kompensationsversuche!!! Spieler und Trainer irren sich auch. Reklamationen gegen Deine Entscheidungen kannst Du progressiv bestrafen. Aber keine Überreaktion Deinerseits. Eine spontane Äußerung ("eeh Schiri") hörst Du nicht. Viele Trainer/Spieler provozieren den SR um fest zu stellen, was man ihm alles machen kann. Hier hilft in der Anfangsphase des Spieles die Verwarnung / 2 Min.-Zeitstrafe. Beleidigungen - wie auch immer- werden konsequent geahndet.</p> <p>13. Die "rote Karte" ist für den jungen SR immer noch eine sehr hohe Hemmschwelle. Nutze aber diese Bestrafungsmöglichkeit, um Spieler und Spielerinnen vor "rabiatischen Typen" zu schützen. Nutze die Möglichkeit (fordere sie!) einen erfahrenen SR-Kollegen aus Deinem Verein als "Paten/Mentor" zu Deinen ersten Spielen mit zu nehmen.</p> <p>14. Schreibe den Schiedsrichterbericht bestenfalls in Deiner Kabine. Am Zeitnehmertisch bist Du vielen Anfeindungen ausgesetzt, insbesondere dann, wenn die Strafen und Disqualifikationen begründet werden müssen. Bitte von jedem Verein einen Verantwortlichen zum Unterschreiben des Schiedsrichterberichtes in Deine Kabine bitten.</p> <p>15. Versuche, von deinem geleiteten Spiel eine Video-Aufzeichnung zu bekommen. Dein Verhalten auf der Spielfläche zeigt Dir Deine Fehler und Schwächen, die Du abstellen musst.</p> <p>16. Nutze neben deinem Regelheft auch andere Medien wie Internet, um Dich weiter zu einem Spitzenschiedsrichter zu entwickeln. www.dhb.de/Schiedsrichter www.schieris.de</p>
---	---	--